

Die Asyl-Monologe

Samstag, 12. Nov. 2011, 19 Uhr
Kulturzentrum Gorod München
Hansastr. 181, 81373 München
U/S - Station Harras



Foto: Mark Crick

Dokumentarisches Theater/Lesung

Die Asyl-Monologe erzählen von Menschen, die Grenzen überwunden, Verbündete gefunden und ein „Nein“ nie als Antwort akzeptiert haben.

Die Asyl-Monologe erzählen von Ali aus Togo, von Freunden liebevoll „Präsident“ genannt, Felleke aus Äthiopien, der erst willensstark Abschiebeversuche verhindern muss, um dann einen Menschenrechtspreis überreicht zu bekommen, und Safiye, die nach Jahren der Haft in der Türkei und einer absurden Asylablehnung sich für das Lebensbegehren überhaupt entscheidet: sie schenkt einem Sohn und einer Tochter das Leben.

mit: **Diana Marie Müller, Vincent Légitimus, Asad Schwarz-Msesilamba**

Querflöte: Prisca Mbawala-Dernbach

Musik: Michael Edwards - Dramaturgie und Regie: Michael Ruf

German with English supertitles - Eintritt: 7 EUR, 5 EUR ermäßigt,

LeistungsbezieherInnen nach AsylbLG freier Eintritt

Ein vielfältiges Panorama über Hintergründe, Gegenwart und Aussichten von Asyl in Deutschland - oft traurig und bedrückend, aber auch kämpferisch. So spannend, dass die (...) ZuschauerInnen (...) bis zum Ende gebannt lauschten und schließlich lang anhaltenden Beifall spendeten.
die tageszeitung, Berlin

Bühne
für Menschen
rechte



Eine Veranstaltung von *Bühne für Menschenrechte & Initiative Schwarze Menschen in Deutschland* in Kooperation mit dem *Bayerischen Flüchtlingsrat*



The Asylum Monologues

Documentary Theatre

Eine Bühne - ein Scheinwerfer - ein Cello - drei SchauspielerInnen, die Erzähler dreier berührender und ermutigender Biografien sind, und ein Publikum, das darauf vertraut, jetzt nichts anderes zu erleben als die Wahrheit.



The Asylum Monologues tell stories about people who transcended borders, found allies and never took 'No' as an answer.

The Asylum Monologues tell about Ali from Togo, tenderly called 'President Ali' from his friends, Felleke from Ethiopia, who first had to stop the attempts to deport him and received a human rights award afterwards, and Safiye, who after years of imprisonment in Turkey and an absurd asylum rejection makes the biggest decision of embracing life: she gives birth to a son and a daughter.

Bühne für Menschenrechte e.V.

Das Projekt baut ein nationales Netzwerk auf, das aus professionellen SchauspielerInnen und MusikerInnen besteht, die sich der Aufgabe widmen, öffentliche Aufmerksamkeit für aktuelle Menschenrechtsfragen zu erzeugen.

Vorbild-Organisation Actors for Human Rights

Inspiration sind die *Actors for Human Rights* aus Großbritannien. 600 professionelle SchauspielerInnen haben seit 2006 Aufführungen vor mehreren zehntausend Personen dargeboten. Der Erfolg der ersten Produktion hat dort zur Entwicklung und Aufführung von mittlerweile zehn dokumentarischen Theaterstücken geführt.

Team: Anne Lepper, Hanna Klein, Kolja Unger, Marike Bode, Thorben Matthies

Fotos: Agata Kowalska, Florian Lohmann

www.buehne-fuer-menschenrechte.de, www.isdonline.de

Die Entwicklung der Asyl-Monologe wurde gefördert durch Cobler-Stiftung für Bürgerrechte, aspirina 07 und Aktion Selbstbesteuerung.

